

## Floristische Fundangaben aus Westfalen und Lippe

*Asplenium viride* (Grüner Streifenfarn): Frühjahr 1939; Mauer des städtischen Gutshofes in Brünninghausen bei Hörde, zusammen mit *Aspl. ruta muraria*, *Aspl. trichomanes*, *Polypodium vulgare*, *Aspidium spinulosum*, *Asp. filix mas*, *Asp. dryopteris* und Sämlingen von *Taxus baccata*. (S. Lange, Dortmund).

*Equisetum maximum* (Riesen-Schachtelhalm): 21. 11. 39; schöne Bestände an den oberen Teichen und in der Quellschlucht oberhalb von Hof Brochhoff-Haverschulte in Haverbeck bei Schöppingen. (Spanjer, Münster.)

*Lemna gibba* (Bucklige Wasserlinse): 1. 12. 39; in einem einige Zeit vorher abgelassenen Fischteich bei Schloß Raesfeld (große Mengen; zusammen mit kleineren Mengen von *Lemna minor*). (Spanjer, Mstr.)

*Herminium monorchis* (Einknolle): Warburg; vor dem Affeler Holz in einer gemischten Nadelholzanpflanzung. (Nieschalk, Korbach.)

*Euphorbia platyphyllos*: 3. 8. 36; Gehölzrand nördlich Vorbergshügel bei Rienberge. (Spanjer, Mstr.)

*Empetrum nigrum*: 1. Niedersfeld; Südecke des Neuen Hagen am Bölz. Es ist dieser der 2. Standort, der etwa 1,5 km von dem 1. Fundort des Herrn Rektor Trippel, Niedersfeld, liegt. (Nieschalk, Korbach.) 2. zusammen mit *Narthecium ossifragum* (Ährenlilie): 14. 10. 39 bewaldetes Moorgelände am Weiher bei der Ziegelei W. Habbes, nördlich Ibbenbüren. (Spanjer, Mstr.)

*Hippuris vulgaris* (Lannenwedel): 18. 4. 39; Teich der Forellenzuchtanstalt von Lengerke, Hellinghausen i. Lippe. (Suffert, Detmold und Spanier, Münster.)

*Salvia verticillata* (Quirlblättrige Salbei): 8. 7. 36; zusammen mit *Bromus seccalinus* (Roggentrespe) und *Lactuca scariola* (Gifflattich). Böschung an der Nordseite des Kanalhafens in Münster. (Spanjer, Münster.)

Zusammengestellt von G. Spanjer, Münster.

## Aus dem Schrifttum

C. von Wiffel u. M. Stefani: Fasänen und andere Fühnervögel. Mit einem Anhang Tauben und Kleinvögel zur Nebenebesetzung von Fasänengehegen. Neudamm: S. Neumann 1939. 2. Liefer., 176 S. Broschiert 3,60 R.M. Das Gesamtwerk wird 5 Lieferungen umfassen mit zusammen 420 S. Text, 95 Lichtbildern und 38 farbigen Fasänenbildern. Preis des Gesamtwerkes in Halbleinen 20 R.M.

Die vorliegende zuerst erschienene zweite Lieferung behandelt einen Teil

der Fasänenarten, von denen eine Reihe in schönen farbigen Bildern dargestellt ist. Liebhaber und Züchter der prächtigen Fühnervögel erhalten hier eine vollständige Beschreibung und eingehende Schilderung der Lebensäußerungen der behandelten Tiere. Das ansprechend geschriebene Werk, das uns besonders auch mit den erst in den letzten Jahren eingeführten Arten bekannt machen will, wird allen Freunden der interessanten Fühnervögel willkommen sein.

S. Beyer

**Zeitschrift für Jagdkunde.** Herausgegeben vom Reichsbund Deutsche Jägerschaft. Bd. I S. 3 u. 4, 1939. Neudamm und Berlin: J. Neumann. Preis des Jahrganges 10 *R.M.*

Beim Erscheinen des Heftes 1/2 hatten wir bereits auf die Bedeutung hingewiesen, die dieser neuen wissenschaftlichen Jagdzeitschrift zukommt. Das neue Doppelheft 3/4 enthält zwei, nicht nur für den Jäger, sondern auch Biologen bemerkenswerte Arbeiten. *S. Brill* veröffentlicht in Ergänzung zu seinem 1937 erschienenen Buche über das Leben deutscher Greifvögel Beobachtungen zur Brutbiologie von Habicht und Sperber. Die Beobachtungsreihen, die zusammen mit *R. Stücken* durchgeführt wurden und manche neuen u. wichtigen Feststellungen ergeben haben, werden durch eine Reihe von Lichtbildern, hauptsächlich Sorktaufnahmen belegt. Mancher Jäger, der im Habicht und Sperber bisher nur die schädlichen Raubvögel sah, wird durch die Ausführungen zu einer gerechteren Beurteilung kommen. *B. Geißler* behandelt die Blutauffrischungsversuche am Rotwild im Kranichsteiner Wildpark bei Darmstadt. Der Verfasser verfolgt diese zahlreichen Versuche von der Parforcejagd her bis zur Gegenwart und kommt dabei zu der Feststellung, daß in Zukunft Blutauffrischungsversuche unterbleiben müssen und nur durch sorgfältige Hege und Erhaltung der bestveranlagten Geweihtträger der Bestand des Kranichsteiner Rotwildes allmählich gehoben werden muß. Die für dieses Heft angekündigten Literaturberichte über jagdwissenschaftlich wichtige Veröffentlichungen sollen im nächsten Heft erscheinen.

*H. Beyer*

**Sartwja Koll:** Die Pflanzengesellschaften ostholsteinischer Fließgewässer (Limnologisch-physiologische Studien). Archiv f. Hydrobiologie, Bd. XXXIV. S. 2.

Zusammen mit der ein Jahr vorher erschienenen Arbeit von *F. Sauer* über „Die Makrophytenvegetation ostholstei-

nischer Seen und Teiche“ gibt diese Arbeit ein abgerundetes Bild der Pflanzenwelt ostholsteinischer Gewässer. Gewässerarbeiten, besonders umfangreicher Art, sind im pflanzensoziologischen Schrifttum noch dünn gesät, und so ist jede Arbeit dankbar zu begrüßen, die auf diesem Gebiet neue Erkenntnisse bringt, Anregungen gibt und Vergleichsmöglichkeiten bietet, was bei dieser Arbeit von Koll unbedingt der Fall ist. Sie gibt eine eingehende Darstellung der Pflanzengesellschaften der untersuchten Fließgewässer, die teils bereits im Schrifttum beschrieben entsprachen, teils auch Abweichungen zeigten. Neu beschrieben sind das *Beruletum angustifoliae submersae*, eine Pflanzengesellschaft also, die der Unterwasserform der kleinblättrigen Berle ihren Namen verdankt, und das *Sparganietum ramosi*, die Gesellschaft des ästigen Igelkolbens. In der Einteilung der Fließgewässer weicht Koll von der herkömmlichen fischereibiologischen Gliederung ab und teilt in zwei Zonen, die Mikrophyten- und die Makrophytenregion ein. Diese Einteilung, die für sein Untersuchungsgebiet sicher richtig ist, läßt sich wohl nicht ohne weiteres verallgemeinern. Besonders wertvoll an dieser Arbeit erscheint mir die Aufstellung potamobiologischer Pflanzentypen, also die Einteilung der Pflanzen (je nach ihrem Verhalten zur Strömung) in rheobionte, rheophile und rheogene, eine Einteilung, die Thienemann seit langem für die Wasser tierwelt eingeführt hat. Koll geht dabei noch weiter, indem er nicht nur die Strömung als solche, sondern auch den Grad der Strömung berücksichtigt. Darauf aufbauend teilt er dann auch die Pflanzengesellschaften in rheobionte, -phile und -gene ein. Diese eingehende Berücksichtigung des Faktors „Strömung“, der im allgemeinen noch zu wenig bei pflanzensoziologischen Untersuchungen beachtet wird, kann Vorbildlich sein für ähnliche — notwendige — Untersuchungen westfälischer Fließgewässer, wie denn überhaupt diese Arbeit den westfälischen Pflanzensoziologen und Limnologen manche Anregung geben wird.

*G. Spanjer.*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Bener H., Spanjer Gerhard [Geerd]

Artikel/Article: [Aus dem Schrifttum 11-12](#)